

Pressemitteilung

29. Dezember 2017

Spende der Sparkasse Starkenburg ermöglicht neue Vorhaben des Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald

Schon seit dem Jahr 2002 unterstützt die Sparkasse Starkenburg mit einer jährlichen Spende in Höhe von zehn Cent pro Einwohner in ihrem Geschäftsgebiet – aktuell 13.000,00 Euro - die Arbeit des Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. „Viele richtungsweisende Projekte im Bereich der Umweltbildung sowie der Umsetzung neuer Erholungsinfrastruktur konnten mit diesen Fördermitteln umgesetzt werden“, bedankte sich Dirk Dewald, stellvertretender Geschäftsführer des Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald für die kontinuierliche Unterstützung. Zu nennen seien hier exemplarisch die Ausbildungen der Geopark-Ranger oder die Ausschilderung zahlreicher Mountainbike-Strecken inklusive der Herausgabe eines passenden Mountainbike-Guides für die Region.

Zum Jahresende erfolgte im Beisein des Verwaltungsrates der Sparkasse Starkenburg vor dem Stiftungshaus in Heppenheim die symbolische Scheckübergabe an den Geo-Naturpark. „Wir freuen uns, dass wir mit unserer jährlichen Spende dazu beitragen können, unsere Region immer ein klein wenig schöner und liebeswerter zu gestalten“, erinnert sich Jürgen Schüdde, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Starkenburg an viele Projekte, die gemeinsam auf den Weg gebracht wurden. Hierzu zähle beispielsweise auch der Mountainbiketag in Fürth, den die Stiftung der Sparkasse Starkenburg seit einigen Jahren gemeinsam mit dem Geo-Naturpark und anderen Partnern anbietet.

Im Jahr 2018 stehen die Fördermittel schwerpunktmäßig Projekten im Gebiet des Kreises Bergstraße zur Verfügung. „Um das wichtige Geopark-Arbeitsfeld der Besucherbetreuung weiter auszubauen, wird im Frühjahr eine neue Vor-Ort-Begleiter-Gruppe für das südliche Ried ausgebildet werden“, gibt Dirk Dewald einen Ausblick. Diese soll, ausgehend von der Stadt Lampertheim, interessierten Besuchergruppen erdgeschichtliche und kulturhistorische Aspekte der Riedlandschaft näher bringen.

Auch auf dem Gebiet des klassischen Natur- & Landschaftsschutzes wird der Geo-Naturpark künftig verstärkt aktiv sein. Vor dem Hintergrund einer im Sommer 2018 anstehenden Qualitätskontrolle durch den Dachverband der Deutschen Naturparke (VDN) steht dieses Handlungsfeld besonders im Fokus. In enger inhaltlicher Abstimmung mit dem Kloster Lorsch werden Beweidungs- und Rückzuchtungsprojekte begleitet und gefördert. „Als erstes Zeichen dieser engeren Kooperation wird am 28. Januar 2018 im Lorsch Museumszentrum eine Sonderausstellung zum Thema „Der Auerochse – eine Spurensuche“

Pressemitteilung

29. Dezember 2017

eröffnet, die bis zum 6. Mai zu sehen sein wird“, gibt Dirk Dewald einen ersten Ausblick auf neue Aktivitäten.

Aber auch die jüngere Zielgruppe soll in 2018 noch stärker von der Arbeit des Geo-Naturparks profitieren. Gemeinsam mit eigens zertifizierten „Naturpark-Schulen“ – die erste dieser Art ist die Martin-Luther-Schule in Rimbach – werden umwelt- und erlebnispädagogische Angebote erarbeitet, mit denen den Schülerinnen und Schülern die Themen Naturlandschaft & Heimat anschaulich vermittelt werden können. Auch die Sparkassenstiftung Starkenburg werde, wie jedes Jahr, mit konkreten Angeboten für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Stiftungsakademie mit interessanten Angeboten bedacht.



„Der Auerochse – eine Spurensuche“ ist der Titel einer neuen Sonderausstellung im Museumszentrum Lorsch, die mit Spendenmitteln umgesetzt werden kann. Unser Foto zeigt v. l. Jürgen Schüdde, Vorstand der Sparkasse Starkenburg, bei der Spendenübergabe an den Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, dessen stellvertretender Geschäftsführer Dirk Dewald dem Verwaltungsrat der Sparkasse Starkenburg die neuen Projekte für das Jahr 2018 vorstellte.